



meine WELT

Unterrichten mit Meine Welt praktisch didaktisch



GEMEINSAM
LESEN



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROT Kreuz

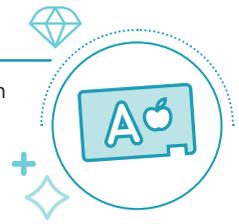


BUCH
KLUB

Mehr als nur lesen

Wortschatz

Der Schatz, den Kinder heben können, heißt **Lesestoff**: Geschichten, Märchen, Fabeln und Sagen, Reportagen und Interviews, Buchauszüge, Rätsel und Witze. Viele Texte gibt es auch zum Hören. Von Anfang an auch auf **Englisch** mit Sir Winston.



Werte

Damit Gemeinschaft möglich ist, braucht es **Respekt und Wertschätzung**, Strategien zur gewaltfreien Konfliktbewältigung und Akzeptanz von Vielfalt. Diese Werthaltung liegt den Zeitschriften und Büchern zugrunde. Sie fördern **soziales Lernen** und vermitteln eine Haltung des Helfens.

Weltwissen

Lesen hilft, die Welt zu erschließen. Weltwissen legt den Grundstein dafür, sich für sie einzusetzen und sie zu gestalten. Die **MINT-Fächer** sind von Anfang an ein Thema: mit altersgerechten Beiträgen und Experimenten zum Entwickeln von naturwissenschaftlichem Verständnis.



„Gemeinsam lesen“ – ein Projekt zur Leseförderung

Das Projekt „Gemeinsam lesen“ richtet sich an

- ✓ **Kinder und Jugendliche**, die über den Kompetenzerwerb zur Freude am Lesen kommen und ihre individuellen Interessen, Vorlieben und Lesegewohnheiten entwickeln sollen.
- ✓ **Lehrerinnen und Lehrer**, die ihren Schülerinnen und Schülern dazu nicht nur ihr Wissen und Können, sondern auch eine Vielfalt von Lese- und Arbeitsmaterial anbieten.
- ✓ **Eltern**, die sicher sein können, dass ihre Kinder wertvollen Lesestoff erhalten, und in der unübersichtlichen Menge der Angebote Orientierungshilfe bei der Auswahl geeigneter Literatur bekommen.

Die verschiedenen Funktionen, die das Lesen hat – **Information, Lernen, Kommunikation und Vergnügen** – finden ihre Entsprechungen in den GL-Produkten, angepasst an altersabhängige Erfordernisse.

Vorschläge für den Umgang mit den Inhalten gibt es in den **Unterrichtsimpulsen** als Downloads. Die Inhalte passen zu verschiedenen **Unterrichtsfächern, didaktischen Grundsätzen und Unterrichtsprinzipien**. Sie sind damit **lehrplankompatibel**. Der konkrete Einsatz im Unterricht – **was, wann, wozu, wie** – bleibt den Lehrpersonen überlassen. Damit werden die Produkte nicht nur der Freiheit der Lehrenden bei der Gestaltung ihres Unterrichts gerecht, sondern auch deren Professionalität.

Wir fördern den Leseunterricht und das Lesen im Unterricht

Kinder können viele Lesevorbilder haben. Sie im **Rahmen des Unterrichts als Leserinnen und Leser zu fördern**, heißt, sie individuell dabei zu unterstützen, ihre **Kompetenzen auszubauen**, ihnen zur richtigen Zeit passende Angebote zu machen, ihnen zu helfen, über Schwierigkeiten hinwegzukommen, und dafür **zu sorgen**, dass sie das **Interesse nicht verlieren**. Das alles können die Lehrerinnen und Lehrer, die mit den Kindern arbeiten.

Alle Angebote von „Gemeinsam lesen“ nehmen – wie der Unterricht auch – auf den Entwicklungs- und Lernstand der Kinder Rücksicht: Wir bieten verschiedene Hefte für die verschiedenen Schulstufen an. Sie unterscheiden sich sowohl in der Auswahl der Themen als auch in deren Aufbereitung.

Für die Primarstufe liegt dabei ein Schwerpunkt auf der methodischen Gestaltung:

Hallo Schule! (1. Schulstufe) und **Meine Welt** (2. Schulstufe) richten sich überwiegend an Kinder, die lesen lernen. **Mein Express** mit der Englisch-Beilage **Winston Express** (3. und 4. Schulstufe) spricht Kinder an, die prinzipiell lesen können – und deren Freude und Interesse daran wächst.

Das pädagogische Konzept

Ein **pädagogisches Gesamtkonzept** ist wesentlich umfangreicher als ein rein methodischer Weg, der sich davon erst ableitet. Das pädagogische Konzept umfasst

- a) **ein Welt- und Menschenbild.** Es beantwortet die Fragen, welche Menschen aus den Kindern werden sollen und wie die Gesellschaft aussehen soll, in der wir künftig leben wollen.
- b) **Vom Welt- und Menschenbild ist die Didaktik abhängig.** Zu ihren wesentlichen Inhalten gehört die Festlegung, was gelehrt wird. Das betrifft Fächer, Inhalte und die Zuordnung zu Alters- und Entwicklungsstufen.
- c) **Schließlich hängt von der Didaktik die Methode ab.** Sie legt fest, wie gelehrt wird. In den „Gemeinsam lesen“-Heften ist dieser Zusammenhang erkennbar: **Menschenbild → Didaktik → Methode.**

Nicht nur das Rote Kreuz und der Buchklub, auch das österreichische Schulsystem gründen auf einem **humanistischen Menschenbild**. Sein wichtigster Grundsatz: **„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.“**

(Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 1)

Freiheit, Würde und Rechte sind nicht von Verantwortlichkeit zu trennen. Deshalb ist **Bildung** ein Recht des Menschen. Ohne sie kann er seine Freiheit nicht in Anspruch nehmen und keine Verantwortung für sich und andere tragen – und seiner Würde nicht gerecht werden.

Didaktische Aspekte der „Gemeinsam lesen“-Hefte

„Gemeinsam lesen“-Hefte sind **lehrplan- und unterrichtskompatibel**. Sie sind so gestaltet, dass Lehrerinnen und Lehrer die Beiträge an konkrete Erfordernisse ihres Unterrichts angepasst einsetzen können.

Die Auswahl der Inhalte ist nicht **direkt** didaktisch – **indirekt** allerdings schon: Sie orientiert sich an den Lehrzielen der Lehrpläne, daran **was** gelernt werden soll. Das macht die Variabilität ihrer Einsatzmöglichkeiten aus – und belässt die **didaktische Entscheidung, woran** gelernt werden soll, dort, wo sie hingehört: bei **professionell ausgebildetem Lehrpersonal**. Dasselbe gilt für den **methodischen Weg, wie** gelernt wird.

Für das Lesen an sich gilt: Man lernt es durch Regelmäßigkeit. Regelmäßig liest, wer gerne liest. Deshalb ist es notwendig, vielfältige Inhalte als Anreiz dafür zu bieten.

Die „Gemeinsam lesen“-Bücher

Fixer Bestandteil des „Gemeinsam lesen“-Abos sind zwei Bücher für jedes Kind. Diese Bücher beinhalten je fünf Auszüge aus aktueller Kinderliteratur – davon jeweils einen aus einem Sachbuch. Ein Kapitel in jedem Buch ist schulstufenübergreifend – mit dem gleichen Textausschnitt, aber begleitet durch jeweils für die Altersstufe passende Übungen. Die fünf Kapitel werden von zwei Gedichten eingerahmt und machen mit weiteren Buchtipps und einem LesePASS Lust aufs Lesen.

Das didaktische Konzept der „Gemeinsam lesen“-Bücher

Die Arbeit mit Literatur im Unterricht gelingt, wenn ein literarischer Text in eine Vor- und Nachbearbeitung eingebettet angeboten wird. Der größte Lernzuwachs wird erreicht, wenn Pädagoginnen und Pädagogen Literatur nützen, um das Lernangebot der Kinder maximal zu erweitern.

Die „Gemeinsam lesen“-Bücher orientieren sich in ihrer didaktischen Umsetzung am Mehrebenen-Modell des Lesens von Rosebrock und Nix. Jedes Kapitel bietet einen Auszug aus einem aktuellen Kinderbuch und wird mit Übungen vor und nach dem Lesen sowie während des Lesens begleitet.

- ✓ **Vor dem Lesen:** Wortvorrat, Vorwissen aktivieren, Lust auf den Text machen
- ✓ **Während des Lesens:** Zwischenfragen, dialogorientiertes Lesen
- ✓ **Nach dem Lesen:** Leseverständnis abfragen, persönliche Textreflexion

Mein Buch

Die Kinder werden immer wieder aufgefordert ihre Meinungen zu artikulieren, Erlebnisse zu reflektieren und direkt auf die Seiten zu schreiben und zu zeichnen. So entsteht am Ende ein individuell gestaltetes Buch.



Die Möglichkeiten, mit *Meine Welt* zu arbeiten, sind so vielfältig wie Lehrerinnen und Lehrer – und ihre Klassen. **Wir geben Beispiele und machen Vorschläge. Weitere Beispiele** finden Sie im **ausführlichen didaktischen Konzept** unter www.gemeinsamlesen.at/didaktik.

Beispiel

Toni, Mo und Sowieso → September 2020 | Nr. 2 | S. 16–17



Unterrichtsbezug: Lesen

Ziele

- ✓ **Wissen:** Sachwortschatz, verschiedene Zeitmesser, Zeiteinheiten, Sonne – Erddrehung – Zeit
- ✓ **Können:** Texte sinnentnehmend lesen, Handlungsablauf verstehen, Schlüsse ziehen, nacherzählen, zuhören (die Geschichte gibt es zum Anhören)
- ✓ **Haltungen/Einstellungen:** Konzentration, Fantasie

Didaktische Verortung

- ✓ Einstieg (die Protagonisten werden vorgestellt)
- ✓ Erarbeitung (anhören, entlasten, erklären, Vermutungen anstellen)

- ✓ Übung (verschiedene Enden lesen, bewerten; nacherzählen.)
- ✓ Lernzielkontrolle (Fragen beantworten, richtigstellen)

Arbeitsweisen

- ✓ zuhören
- ✓ erzählen
- ✓ sinnentnehmend lesen
- ✓ argumentieren

QR-Code: die Geschichte zum Anhören

Hinweis auf Downloads: App, Lesekartei und Arbeitsblätter



Die Autorin Michaela Holzinger schreibt für *Meine Welt*

Hinweis zur Lösung

Operator „ankreuzen“

3 mögliche Enden für die Geschichte – welches passt?

Lesetext auf Seite 16:

Toni heißt eigentlich Antonia. Mo heißt eigentlich Moritz. Jeden Nachmittag gehen Toni und Mo mit Sowieso Gassi. Er ist der Hund von Herrn Bruno. Sowieso hat einen seltsamen Namen. Der kommt daher, dass er sowieso immer etwas findet. Toni und Mo holen Sowieso ab. „Wie gut, dass ihr kommt“, sagt Herr Bruno und drückt ihnen einen Gürtel in die Hand. „Ich finde meine Brille nicht. Heute Morgen beim Gassigehen habe ich sie nach gehabt.“ Die Kinder kichern. Schnell holen sie die richtige Leine. Der Hund wedelt freudig mit dem Schwanz. Toni nimmt Sowieso an die Leine. Mo macht die Tür auf. Schon geht die Entdeckungsjagd los. Toni und Mo sind aufgeregt. Was Sowieso wohl heute findet? Die drei gehen in den Park. Sowieso schnüffelt. Toni und Mo laufen hinterher. Sowieso zieht sie an den Ästen hinter. Fast bleiben sie an den Ästen hängen. Hier ist es dunkel. Toni und Mo sehen sich mit großen Augen um. Auf der Erde vor ihnen liegt ein Kästchen. Sowieso bellt. Gefunden, heißt das auf Entdecker-Sprache. Gemeinsam machen Toni und Mo den Deckel auf. Das Herz klopft den beiden bis zum Hals. Was da nur drin ist?

Lesetext auf Seite 17:

Diese drei Dinge könnte Sowieso finden. Eines wird gerade dringend gebraucht. Errätst du, welches es ist? Kreuze an!

Toni und Mo binzeln überrascht. In dem Kästchen liegen bunte Glassteine. Jeder hat eine andere Farbe. „Die hat jemand gesammelt und hier versteckt“, staunt Toni. Mo sieht sich um. Er spielt gern Detektiv. „Dann ist das eine Schatzkiste“, raucht er. Toni lacht. „Schon, aber es ist nicht unser Schatz.“ Toni sagt sie und legt das Kästchen wieder zurück.

Toni und Mo schauen in das Kästchen – es ist leer. Doch im Inneren steht etwas geschrieben. Herr Bruno. „Das ist ja sein Brillenetui. Sowieso hat es gefunden!“, ruft Mo erstaunt. „Aber wo ist die Brille?“, fragt Toni. Da hebt Sowieso den Kopf. Die Brille hängt über ihnen in den Zweigen. Da wird Herr Bruno schön schauen! Vor allem, wenn er seine Brille wieder hat.

Toni und Mo sehen sich neugierig an. In dem Kästchen liegt ein Schlüssel. Er sieht ganz alt aus. Rostig ist er auch. „Wem der wohl gehört?“, fragt Toni. Mo zuckt mit den Schultern. „Keine Ahnung. Vielleicht weiß Kommissar Erlenbein mehr darüber. Kommt! Wir gehen zu ihm.“ Hastig machen sich Toni, Mo und Sowieso mit dem Kästchen auf den Weg.

Beispiel

Mummy, I love you! → Mai 2020 | Nr. 7 | S. 10

Unterrichtsbezug: Englisch

Ziele

- ✓ **Wissen:** Wortschatz, Phrasen
- ✓ **Können:** verstehend hören, korrekt aussprechen, rhythmisch nach-/mitsprechen, Schriftbild erkennen
- ✓ **Haltungen/Einstellungen:** Selbstwert, Freude/ Interesse an Sprachen

Arbeitsweisen

- ✓ hören
- ✓ nach-/mitsprechen
- ✓ rhythmisches Sprechen
- ✓ hören / Gesprochenes und Abbildung zuordnen
- ✓ zeichnen

Didaktische Verortung

- ✓ Einstieg (Chant hören)
- ✓ Erarbeitung (hören, Aussprache erarbeiten, mitsprechen)
- ✓ Sichern (Hörübung, Zeichnung)



Hinweis auf Downloadmaterial

QR-Code zur Audiodatei

Operatoren „hören“ und „sprechen“

Chant mit Symbolen erleichtert das Merken von Phrasen

Englisch-Maskottchen Sir Winston

Operatoren „hören“ „nummerieren“ „sprechen“ „zeichnen“

QR-Code zur Hörübung (Hörverstehen)

Hinweise für Lehrpersonen

Mummy, I love you!
Mummy, I love you! Mummy, I do!
Mummy, I kiss you! Mummy, I do!
Mummy, I hug you, Mummy, I do!
Mummy, I care for you! Mummy, I do!
Mummy, you're all for me, yes, it is true!

Presents for Mum!
kisses hugs flowers sweets
a picture and a cake
kisses hugs flowers sweets

My present for my Mummy!

1. Zuhören, sprechen.
2. Zuhören, sprechen, rhythmisieren.
Hörübung: Ziffern 1-5 in die richtigen Kästchen setzen.
3. Ein persönliches Geschenk ins Kästchen zeichnen.